

186/153 1727 Mai 26., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Bezahlung der Rekrutierungskosten

B Zurlauben¹ ruft seinem Bruder,² dem Abbé, in Erinnerung, dass er Müller³ gemäss der Zurlauben vorliegenden Rechnung einmal rund 222 Ecus und einmal rund 93 Ecus gegeben hatte. Zurlauben möchte seinem Bruder beide Summen unverzüglich zurückerstatten. Er sendet das Geld an Frau Brigadière Pfyffer,⁴ die sich beim Adressaten meldet, sobald es bei ihr angekommen ist. Zurlauben muss im Zusammenhang mit der Rekrutierung grosse Ausgaben tätigen. Die Rechnung von Müller beläuft sich auf 463 Ecus. Der Bruder soll von ihm eine Quittung verlangen. Zurlauben moniert, das Lebenszertifikat des Bruders für dessen Pension noch nicht erhalten zu haben. Er bittet ihn, dies in den nächsten drei bis vier Monaten zu erledigen. Sein Bruder,⁵ der Kanzler, hatte sich eine Grussbotschaft in Versform für das Fest des Herzogs von Parma⁶ gewünscht. Angesichts der Tatsache, dass das Fest schon vorbei ist und man nicht gern für andere arbeitet, hat Zurlauben diese Mühe nicht auf sich nehmen wollen. Im Nachsatz bittet Zurlauben den Bruder, sich zu erkundigen, wie Zurlauben seiner Schwester Uttinger⁷ die ihm zugesandten Zwetschgen vergüten könnte.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Paul Anton Müller.

⁴ Maria Anna Pfyffer.

⁵ Heinrich Damian Leonz Zurlauben, ehemaliger Stadtschreiber von Zug.

⁶ Antonio Francesco Farnese, Herzog von Parma.

⁷ Anna Maria Louisa Zurlauben, verheiratete Uttinger.

AH 186, Bl. 377-378 • Bl. 378^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
